

Dieser Beitrag wird einem Sozialversicherungsbeitrag gleichgesetzt, insbesondere was die Zahlungsfristen, die Anwendung zivilrechtlicher Sanktionen und der Strafbestimmungen, die Überwachung, die Bestimmung des im Streitfall zuständigen Richters, die Verjährung in Sachen Klagen, das Vorzugsrecht und die Mitteilung des Betrags der Schuldforderung der mit der Einziehung und Beitreibung der Beiträge beauftragten Einrichtung betrifft."

(...)

Abschnitt 14 — Abänderung des Gesetzes vom 29. Juni 1981
zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze der sozialen Sicherheit für Lohnempfänger

Art. 105 - In Artikel 38 § 3 Absatz 1 Nr. 8 des Gesetzes vom 29. Juni 1981 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze der sozialen Sicherheit für Lohnempfänger, abgeändert durch die Gesetze vom 22. Mai 2001 und 24. Dezember 2002 und durch den Königlichen Erlass vom 10. Juni 2001, wird Absatz 2 wie folgt ersetzt:

"Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass den in Absatz 1 erwähnten Beitragssatz gemäß den von Ihm bestimmten Modalitäten verringern."

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das Belgische Staatsblatt veröffentlicht wird.

Gegeben zu Ciergnon, den 26. Dezember 2013

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten
Frau L. ONKELINX

Die Ministerin der Beschäftigung
Frau M. DE CONINCK

Der Minister der Finanzen
K. GEENS

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00644]

7 FEBRUARI 2014. — Wet tot wijziging van de wet van 24 februari 1921 betreffende het verhandelen van gifstoffen, slaapmiddelen en verdovende middelen, psychotrope stoffen, ontsmettingsstoffen en antiseptica en van de stoffen die kunnen gebruikt worden voor de illegale vervaardiging van verdovende middelen en psychotrope stoffen. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 7 februari 2014 tot wijziging van de wet van 24 februari 1921 betreffende het verhandelen van gifstoffen, slaapmiddelen en verdovende middelen, psychotrope stoffen, ontsmettingsstoffen en antiseptica en van de stoffen die kunnen gebruikt worden voor de illegale vervaardiging van verdovende middelen en psychotrope stoffen (*Belgisch Staatsblad* van 10 maart 2014).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00644]

7 FEVRIER 2014. — Loi modifiant la loi du 24 février 1921 concernant le trafic des substances vénéneuses, soporifiques, stupéfiantes, psychotropes, désinfectantes ou antiseptiques et des substances pouvant servir à la fabrication illicite de substances stupéfiantes et psychotropes. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 7 février 2014 modifiant la loi du 24 février 1921 concernant le trafic des substances vénéneuses, soporifiques, stupéfiantes, psychotropes, désinfectantes ou antiseptiques et des substances pouvant servir à la fabrication illicite de substances stupéfiantes et psychotropes (*Moniteur belge* du 10 mars 2014).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2014/00644]

7. FEBRUAR 2014 — Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 24. Februar 1921 über den Handel mit Giftstoffen, Schlafmitteln, Betäubungsmitteln, psychotropen Stoffen, Desinfektions- oder antiseptischen Mitteln und mit Stoffen, die zur unerlaubten Herstellung von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen verwendet werden können — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 7. Februar 2014 zur Abänderung des Gesetzes vom 24. Februar 1921 über den Handel mit Giftstoffen, Schlafmitteln, Betäubungsmitteln, psychotropen Stoffen, Desinfektions- oder antiseptischen Mitteln und mit Stoffen, die zur unerlaubten Herstellung von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen verwendet werden können.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALAGENTUR FÜR ARZNEIMITTEL UND GESUNDHEITSPRODUKTE

7. FEBRUAR 2014 — Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 24. Februar 1921 über den Handel mit Giftstoffen, Schlafmitteln, Betäubungsmitteln, psychotropen Stoffen, Desinfektions- oder antiseptischen Mitteln und mit Stoffen, die zur unerlaubten Herstellung von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen verwendet werden können

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — *Allgemeine Bestimmung*

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — *Abänderungsbestimmungen*

Art. 2 - Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 1921 über den Handel mit Giftstoffen, Schlafmitteln, Betäubungsmitteln, psychotropen Stoffen, Desinfektions- oder antiseptischen Mitteln und mit Stoffen, die zur unerlaubten Herstellung von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen verwendet werden können, wird wie folgt abgeändert:

1. Der bestehende Text, der zu § 1 wird, wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass die Bedingungen und näheren Regeln festlegen, gemäß denen die anonymen Daten über die Zusammensetzung und den Gebrauch der im vorliegenden Gesetz erwähnten Stoffe den Behörden, die Er bestimmt, von den Labors und Sachverständigen mitgeteilt werden, selbst wenn diese im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens oder einer strafrechtlichen Untersuchung handeln.”

2. Der Artikel wird durch einen Paragraphen 2 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“§ 2 - Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass, nachdem Er die Stellungnahme des Wissenschaftlichen Instituts für Volksgesundheit eingeholt hat, Stoffe den Regeln und der Kontrolle, die in § 1 erwähnt sind, unterwerfen, und zwar auf der Grundlage einer generischen Klassifizierung.

Die im vorhergehenden Absatz erwähnte generische Klassifizierung wird vom König festgelegt, unter anderem auf der Grundlage des internationalen Wissensstands und der Empfehlungen und Richtlinien der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht und des Internationalen Suchtstoff-Kontrollamtes der Vereinten Nationen.”

Art. 3 - Artikel *2bis* desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 9. Juli 1975 und zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 3. Mai 2003, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 5 werden die Wörter “In den in den Paragraphen 2, 3 und 4” durch die Wörter “In den in den Paragraphen 2, 3, 4 und 6” ersetzt.

2. Der Artikel wird durch einen Paragraphen 6 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“§ 6 - Mit den im vorliegenden Artikel erwähnten Strafen und nach den in diesem Artikel festgelegten Unterscheidungen wird bestraft, wer entgeltlich oder unentgeltlich vorbereitende Handlungen im Hinblick auf die Herstellung, den Verkauf, die Abgabe oder die illegale Lieferung von in § 1 erwähnten Stoffen oder im Hinblick auf den Anbau von Pflanzen, aus denen diese Stoffe gewonnen werden können, vornimmt.”

Art. 4 - Artikel *2quater* desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 3. Mai 2003 und abgeändert durch das Gesetz vom 13. Dezember 2006, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird durch die Nummern 5 und 6 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“5. mit einer Zuchthausstrafe von 10 bis zu 15 Jahren, wenn die in Nr. 4 erwähnte Straftat eine Beteiligung an der Haupt- oder Nebentätigkeit einer Vereinigung darstellt. Außerdem kann eine Geldbuße von 1.000 bis zu 100.000 EUR ausgesprochen werden,

6. mit einer Zuchthausstrafe von 15 bis zu 20 Jahren, wenn die in Nr. 4 erwähnte Straftat, begangen in der Eigenschaft als leitende Person, eine Beteiligung an der Haupt- oder Nebentätigkeit einer Vereinigung darstellt. Außerdem kann eine Geldbuße von 1.000 bis zu 100.000 EUR ausgesprochen werden.”

2. Der Artikel wird durch einen Absatz 2 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“Mit den in Absatz 1 Nr. 4 bis 6 erwähnten Strafen und nach den in diesen Bestimmungen festgelegten Unterscheidungen wird bestraft, wer entgeltlich oder unentgeltlich vorbereitende Handlungen im Hinblick auf die Begehung einer in denselben Bestimmungen erwähnten Straftat vornimmt.”

Art. 5 - Artikel 4 desselben Gesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 9. Juli 1975 und zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 3. Mai 2003, wird durch einen Paragraphen 7 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“§ 7 - Illegale Stoffe sowie Rohstoffe und Material, die zur illegalen Herstellung von in vorliegendem Gesetz erwähnten Stoffen verwendet werden oder bestimmt sind, darin einbegriffen der Anbau von Pflanzen, aus denen diese Stoffe gewonnen werden können, können nach einer Entscheidung der Staatsanwaltschaft trotz der Fortsetzung der Untersuchung sofort zerstört oder definitiv unbrauchbar gemacht werden, sofern ihre Aufbewahrung für die Wahrheitsfindung nicht erforderlich ist. Im Fall einer gerichtlichen Untersuchung kann diese Maßnahme erst nach Zustimmung des zuständigen Untersuchungsrichters angeordnet werden.

In allen Fällen müssen die in Absatz 1 erwähnten Dinge zerstört werden, wenn die Entscheidung des zuständigen Gerichts, das ihre Einziehung anordnet, definitiv geworden ist.”

Art. 6 - Artikel 9 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 3. Mai 2003, wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“Die Bestimmungen von Absatz 1 sind auch anwendbar auf die in Artikel *2bis* § 6 erwähnten vorbereitenden Handlungen.”

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 7. Februar 2014

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

Frau L. ONKELINX

Die Ministerin der Justiz

Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz

Frau A. TURTELBOOM

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2014/00645]

**19 JULI 2013. — Koninklijk besluit
houdende diverse bepalingen inzake bewijskracht
Duitse vertaling**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 juli 2013 houdende diverse bepalingen inzake bewijskracht (*Belgisch Staatsblad* van 16 augustus 2013), bekrachtigd bij artikel 60 van de wet van 10 april 2014 houdende diverse bepalingen inzake gezondheid (*Belgisch Staatsblad* van 30 april 2014).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2014/00645]

**19 JUILLET 2013. — Arrêté royal portant diverses dispositions
en matière de force probante. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 19 juillet 2013 portant diverses dispositions en matière de force probante (*Moniteur belge* du 16 août 2013), confirmé par l'article 60 de la loi du 10 avril 2014 portant des dispositions diverses en matière de santé (*Moniteur belge* du 30 avril 2014).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2014/00645]

**19. JULI 2013 — Königlicher Erlass zur Festlegung verschiedener Bestimmungen in Sachen Beweiskraft —
Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 19. Juli 2013 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen in Sachen Beweiskraft, bestätigt durch Artikel 60 des Gesetzes vom 10. April 2014 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen im Bereich Gesundheit.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

19. JULI 2013 — Königlicher Erlass zur Festlegung verschiedener Bestimmungen in Sachen Beweiskraft

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund der Verfassung, des Artikels 108;

Aufgrund des Gesetzes vom 21. August 2008 zur Einrichtung und Organisation der eHealth-Plattform und zur Festlegung verschiedener Bestimmungen, des Artikels 32 und des Artikels 36/1 § 1, eingefügt durch das Gesetz vom 19. März 2013;

Aufgrund des Gesetzes vom 8. Juli 1964 über die dringende medizinische Hilfe;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 78 vom 10. November 1967 über die Ausübung der Gesundheitspflegeberufe;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 79 vom 10. November 1967 über die Ärztekammer;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 80 vom 10. November 1967 über die Apothekerkammer;

Aufgrund des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung;

Aufgrund des Gesetzes vom 29. April 1999 über die nicht konventionellen Praktiken in den Bereichen Heilkunde, Arzneikunde, Heilgymnastik, Krankenpflege und im Bereich der Heilhilfsberufe;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 27. April 1999 über die Beweiskraft der Daten, die von den Pflegerbringern, den Versicherungsträgern, dem Landesinstitut für Kranken- und Invalidenversicherung und jeglicher anderen natürlichen oder juristischen Person in Anwendung des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes und seiner Ausführungserlasse gespeichert, verarbeitet, wiedergegeben oder mitgeteilt werden;

Aufgrund der Stellungnahme des Geschäftsführenden Ausschusses der eHealth-Plattform vom 5. April 2011;

Aufgrund der Stellungnahme des Ausschusses für den Schutz des Privatlebens vom 15. Juni 2011;

Aufgrund der Stellungnahme des Gesundheitspflegeversicherungsausschusses vom 27. Juni 2011;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 5. Juli 2011;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 16. August 2011;